

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (15. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Stephan Kühn, Renate Künast, Dr. Anton Hofreiter, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 17/11168 –

Aufsichtsrat neu besetzen, Geschäftsführer entlassen und den Flughafen Berlin Brandenburg skandalfrei fertigstellen

A. Problem

Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordern soll, eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der FBB einzuberufen und in dieser eine Sonderprüfung zur Umsetzung des Bauvorhabens Flughafen Berlin Brandenburg, die Einleitung eines Verfahrens zur Sicherung von Ersatzansprüchen für Schäden, die aufgrund falscher Entscheidungen der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden sind, die Abberufung der bisherigen von den Anteilseignern benannten Mitglieder des Aufsichtsrats und die Wahl eines neuen Aufsichtsrats, der weitgehend aus Personen besteht, die langjährige Erfahrungen im Management großer und komplexer Infrastrukturprojekte aufweisen können, einzufordern. Weiterhin sollen nach dem Antrag die neu vom Bund in den Aufsichtsrat der FBB entsandten Vertreter in diesem Gremium die Entlassung des Geschäftsführers Prof. Dr. Rainer Schwarz und die Nichtgewährung von Erfolgsprämien für die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 sowie die Bestellung eines neuen Geschäftsführers bzw. einer neuen Geschäftsführerin einfordern.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 17/11168 abzulehnen.

Berlin, den 15. März 2013

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Dr. Anton Hofreiter
Vorsitzender

Peter Wichtel
Berichtersteller

Bericht des Abgeordneten Peter Wichtel

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/11168** in seiner 201. Sitzung am 25. Oktober 2012 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Tourismus zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Der Antrag beinhaltet im Wesentlichen, dass der Deutsche Bundestag die Bundesregierung auffordern soll, eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der FBB einzuberufen und in dieser eine Sonderprüfung zur Umsetzung des Bauvorhabens Flughafen Berlin Brandenburg, die Einleitung eines Verfahrens zur Sicherung von Ersatzansprüchen für Schäden, die aufgrund falscher Entscheidungen der Geschäftsführung und der Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden sind, die Abberufung der bisherigen von den Anteilseignern benannten Mitglieder des Aufsichtsrats und die Wahl eines neuen Aufsichtsrats, der weitgehend aus Personen besteht, die langjährige Erfahrungen im Management großer und komplexer Infrastrukturprojekte aufweisen können, einzufordern. Weiterhin sollen nach dem Antrag die neu vom Bund in den Aufsichtsrat der FBB entsandten Vertreter in diesem Gremium die Entlassung des Geschäftsführers Prof. Dr. Rainer Schwarz und die Nichtgewährung von Erfolgsprämien für die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2011 sowie die Bestellung eines neuen Geschäftsführers bzw. einer neuen Geschäftsführerin einfordern.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Ausschuss für Tourismus** hat den Antrag auf Drucksache 17/11168 in seiner 67. Sitzung am 7. November 2012

beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. dessen Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat den Antrag auf Drucksache 17/11168 in seiner 91. Sitzung am 17. Januar 2013 gemeinsam mit einem Bericht des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) zum Sachstand hinsichtlich der vierten Verschiebung des Eröffnungstermins des Flughafens Berlin Brandenburg International beraten. An dieser Sitzung nahmen teil: der Ministerpräsident des Landes Brandenburg Matthias Platzeck als Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH, Bundesminister Dr. Peter Ramsauer (BMVBS), Staatssekretär Rainer Bomba (BMVBS), Staatssekretär Michael Odenwald (BMVBS), der Geschäftsführer Technik der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH Horst Amann, Dipl.-Ing. Hubert Nienhoff (Architekten von Gerkan, Marg und Partner – gmp) und Dipl.-Ing. Hans-Joachim Paap (Architekten von Gerkan, Marg und Partner – gmp). Die Mitglieder des Ausschusses hatten im Rahmen der Sitzung vor allem Gelegenheit, den genannten Gästen des Ausschusses Fragen zum Sachstand beim Bau des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) zu stellen, darunter auch zu den am Tag zuvor erfolgten Veränderungen im Bereich des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung.

Der **Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung** empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP gegen die Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 17/11168.

Berlin, den 15. März 2013

Peter Wichtel
Berichtersteller

